

Freiheit, die ich meine ...

*Zwischen Verantwortung,
Autonomie und Angewiesensein
im Alter*

Fachtag der evangelischen Kirchen
Süddeutschlands | **15.–16. Juli 2022**
Eriskirch / Bodensee





Freiheit und Autonomie sind zentrale Themen des Älterwerdens: Verletzlichkeit und Angewiesensein werden in dieser Lebensphase immer deutlicher, aber auch die Selbständigkeit im Alltag, das Wohnen in den eigenen vier Wänden und digitale Autonomie werden immer wichtiger. Zugleich spielt das Engagement im Quartier und für gesellschaftliche Belange eine große Rolle.

Freiheit ist ein schillernder Begriff. Philosophisch, juristisch, sozial oder auch theologisch und literarisch wird er ganz unterschiedlich charakterisiert. Viele dieser Beschreibungen werden in der sogenannten „späten Freiheit“ (Leopold Rosenmayr) erfahrbar. Diese neue Freiheit wird ersehnt, um das zu genießen, was im bisherigen Leben und im Beruf zu kurz kam. Sie führt oft zu dem Wunsch, sich für gesellschaftliche, ökologische und zukunftsrelevante Themen einzusetzen.

Aber: durch Mobilitätsverlust, plötzliche Erfahrungen von Abhängigkeiten und finanziellen Nöten kommt es auch zur Einschränkung von Freiheit.

Der Fachtag entfaltet in Vorträgen und Workshops unterschiedliche Zugänge zum Thema Freiheit und Verantwortung im Älterwerden und wird nicht zuletzt in der schönen Umgebung des Bodensees auch Momente von Freiheit erfahrbar werden lassen.

Zu den Vorträgen



Erfahrene Abhängigkeit – behauptete Autonomie – geglaubte Lebendigkeit

Der Vortrag versucht die Lebenswirklichkeit der abnehmenden Kräfte im Alter und die tägliche Suche nach einer Balance zwischen Freiheit und Geborgenheit nicht nur theologisch in den Blick zu nehmen.

Prof. Dr. Johanna Haberer, Publizistin und Theologin



Freiräume für den „Unruhestand“

Die Alten werden jünger. Während alt werden früher Teil des gesellschaftlichen Lebens war und respektiert wurde, verdrängte es die Moderne ins Heim und machte es zur Krankheit.

Dagegen lehnt sich eine Generation auf, die gesund alt wird, die Erfahrungen mit gemeinschaftlichen Formen des Wohnens gemacht hat und die möglichst lange selbständig leben will. Dies wird Millionen betreffen und Normalität. Die herkömmlichen sozialen Systeme werden diese Menschen nicht versorgen können und sie wollen gar nicht versorgt werden. Es öffnet sich ein weites Feld für neue Wohnkonzepte, gegenseitige Hilfe und Gemeinschaftlichkeit, das auch offen ist, wenn Einschränkungen und Beeinträchtigungen den Alltag erschweren.

Andreas Hofer, Intendant und Geschäftsführer der Internationalen Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart (IBA'27)



Das Alter als Weg zur Freiheit – Theologische Skizzen

Die „herrliche Freiheit der Kinder Gottes“, von der Paulus spricht, resultiert aus dem Ende der „Knechtschaft der Vergänglichkeit“ (Rö 8,21), also der Überwindung des Todes. Das Alter könnte seine heute so enormen Möglichkeiten durch die Orientierung an dieser urchristlichen Erlösungshoffnung noch steigern. Aber ist sie noch plausibel? Reicht es nicht aus, unser heutiges so langes Leben zu leben und dann im Nichts zu verschwinden?

Gerhard Wegner, Vorsitzender des Bundes für Freie Erwachsenenbildung, Publizist, Pastor i.R.

Tagesablauf

Freitag, 15. Juli 2022

- 14.30 Ankommen bei Kaffee und Kuchen
- 15.00 Eröffnung und Einstieg
- 15.30 Erfahrene Abhängigkeit – behauptete
Autonomie – geglaubte Lebendigkeit
Prof. Dr. Johanna Haberer
- 17.30 Workshops: Gruppen und Wanderung
- 19.00 Vesperbuffet
- 20.00 Gedichte und Musik mit Lyrikerin Helle Trede
*Orgel: Bettina Hertel, Flöte: Annegret
Trübenbach-Klie*
- 20.20 Freier Abend

Samstag, 16. Juli 2022

- 9.15 Einstieg in den Tag
- 9.20 Freiräume für den „Unruhestand“
Andreas Hofer, online zugeschaltet
- 11.15 Das Alter als Weg zur Freiheit –
Theologische Skizzen
Gerhard Wegner
- 12.30 Mittagspause
- 13.30 Freiräume gestalten – Workshops
- 15.00 Abschlussplenum mit Elementen der Freiheit
aus den Workshops



Workshops

Gruppen und Wanderung am Freitag, 15. Juli 2022

Demenz und Freiheit. Ein Workshop im Puzzle-Format

Im gemeinsamen Nachdenken werden wir neue Aspekte der „Krankheit Wunder“ (Roberta Dapunt) entdecken | *Monika Bauer, Lindau*

gesund und frei?!

Politische Aspekte von Gesundheit und Verantwortung

*Dr. Margarete Fuchs, LAGES, Ev. Senior*innen in Württemberg*

Freiheit in der Natur

Ein meditativer Spaziergang mit philosophischen und spirituellen Texten, Liedern und Gesprächen zum Thema Freiheit

*Bettina Hertel, LAGES, Ev. Senior*innen in Württemberg*

unfrei?

Wie Gehirn und Gefühl zur Entscheidungsfreiheit stehen
Martina Jakubek, forum alter & generationen, Nürnberg

Freiheit zur Kreativität

Gedichte und Improvisation | *Annegret Trübenbach-Klie,*
Bildungsreferentin, Helle Trede, Lyrikerin

Workshops

Freiräume gestalten am Samstag, 16. Juli 2022

ich bin so frei!

Mit Zeitungstiteln dichten wie die Nobelpreisträgerin Herta Müller
Monika Bauer

Frei·hei·ten, die ['freî haî tən]

Erkundungen zur Geschichte der Freiheit | *Dr. Margarete Fuchs*

Symbole finden, sich treiben lassen

Eine freie und inspirierende Entdeckungstour nach Elementen der
Freiheit am See | *Bettina Hertel*

Innere Freiheit gewinnen

Übungen zur Achtsamkeit | *Martina Jakubek*

wie klingt das?

Selbstorganisierter Workshop mit Klanginstrumenten
Kurze Einführung: Annegret Trübenbach-Klie

unsere Freiheitsskulpturen

Selbstorganisierter Workshop mit Polaroid-Kamera oder Smartphone
Kurze Einführung: Annegret Trübenbach-Klie

WAS SIE WISSEN SOLLTEN

VERANSTALTUNGSORT

Gästehaus St. Theresia Bodensee, Moos 2, 88097 Eriskirch
Telefon 075419709-0, info@gaestehaus-sankt-theresia.de

TERMINE

Freitag, 15. Juli 2022, 14.30–20.30 Uhr
Samstag, 16. Juli 2022, 9.00–16.00 Uhr

ANMELDESCHLUSS

28. Juni 2022

KOSTEN

30,00 Euro, Tagungsgetränke werden gestellt | Sie erhalten eine Rechnung | Die Kosten sind von den beteiligten Landeskirchen bezuschusst und beinhalten die gesetzliche Umsatzsteuer.

ÜBERNACHTUNG

Bitte bemühen Sie sich sehr frühzeitig um eine Übernachtung, da die umliegenden Hotels begehrt sind. Wir können keine Kontingente reservieren. Sie können auch im Tagungshaus um ein Zimmer nachfragen (soweit frei) und dort buchen.

ANMELDUNG

Bitte über die www.afg-elkb.de (FortbildungenVeranstaltungen)

DATENSCHUTZ

Ihre Daten benötigen wir für die sachgemäße Durchführung der Veranstaltung. Diese werden – wo nötig – auch an unsere Vertragspartner (z. B. Tagungshäuser) weitergegeben. Sie können jederzeit der Datenverarbeitung widersprechen. Es werden ggf. Fotos und Filmaufnahmen gemacht und veröffentlicht. Mit Ihrer Anmeldung erklären Sie sich damit einverstanden.

LEITUNG

Für Bayern

Martina Jakubek und Monika Bauer, Forum alter & generationen
im Amt für Gemeindedienst in der Evang.-Luth. Kirche in Bayern

Für Württemberg

LAGES, Ev. Senior:innen in Württemberg: Bettina Hertel, Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung und Dr. Margarete Fuchs, Diakonisches Werk Württemberg

Für Baden

Annegret Trübenbach-Klie, Evangelische Erwachsenen- und Familienbildung in Baden



Helle Trede bereichert die Workshops und den Abend unter dem Titel „Gedichte und Musik mit Lyrikerin Helle Trede“. Sie ist Heilpädagogin und Lyrikerin, 1938 in Göttingen geboren. Seit 1987 schreibt sie nur noch Lyrik. Helle Trede lebt in Hinterzarten/Schwarzwald.

Hoffnung

*vielleicht
kämen sie auch heute
und legten ihre kronen
dem kind zu füßen*

*die mächtigen
könnten sich umarmen
ohne bedingung*

Kontakt und Rückfragen

Martina Jakubek | Telefon 0911 4316-262 oder -223

Daniela Dietrich (Assistenz) | Telefon 0911 4316-190

www.afg-elkb.de

altersarbeit@afg-elkb.de

Layout & Satz Jakubek.Mediendesign, Öffentlichkeitsarbeit im afg

Fotos pixabay: Erik Karits (S.1), Rebekka D. (S.2), Bogdan CH. (S.4), moonzig (S.6); Sven Weber (S.3)

Vektorgrafiken vecteezy.com